

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 2. Jänner 1985, 7.45 Uhr:

Auch von Dienstag auf Mittwoch fiel der Neuschneezuwachs in Tirol unbedeutend aus. Eine ausgeprägte Tiefdruckzone über Deutschland läßt laut Wetterwarte ^{heute} Schneefall erwarten, der in den Nordstaulagen ergiebiger ausfallen wird. Bei mäßigen West- bis Nordwinden werden in 2.000 m minus 10 Grad in 3.000 m -18° erreicht.

Durch die allgemein geringe Schneelage besteht derzeit auch für hoch gelegene Seitentäler keine Lawinengefahr.

In den Tourengebieten erhöht die zunehmende Schwimmschneebildung die Schneebrettgefahr. Diese beschränkt sich aber noch vorwiegend auf steile Schattenhänge und Rinnen. Weiters sind die vermehrten Tribschneeansammlungen in gratnahen Steilhängen und bei Gletschertouren die ungenügende Spaltenüberdeckung zu beachten.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR